

# Digimon Hoshi ☐

## Die alternative Version der Legende.

Von Epicot

### Kapitel 23: Stählerne Kraft !

Die Blicke von Luca, Hanna, Kai, Luisa sowie der Blick von Blitzmon fielen nach hinten, dorthin, wo das mutierte Sefirotmon gewesen war und sie staunten nicht schlecht, als sie ein kleineres, aber vollkommen gutartiges Sefirotmon erblickten. „Hast du nicht auf jemanden vergessen?“, schrie Sefirotmon zu Blitzmon. „Das ist unmöglich! Ich bin als erster aus einem deiner Gebiete entkommen und dich habe in einer Projektion gesehen wie du gestorben bist!“, Blitzmon war mit seiner Weisheit am Ende. „Ich bin nie gestorben. Als das Böse aus mir entfernt wurde, habe ich meine Daten lediglich wieder mit Sefirotmon vereint! Ich habe gehört, du hast es auf meine Freunde abgesehen? Das wirst du bitter bezahlen!“, Sefirotmon machte sich bereit zum Kampf und schlängelte sich in Richtung Blitzmon. „Du kannst also nun dein B-Spirit kontrollieren... Aber das hilft dir nicht! Slide Evolution!“, Blitzmon vollzog die Slide-Digitation zu Bolgmon. „Stefan! Ich wusste, dass du nicht tot bist! Zeig uns, was du kannst!“, die Anderen spornten ihn tatkräftig an. Hanna wischte sich eine Träne aus dem Gesicht und wollte ebenfalls digitieren: „Nein, Hanna. Das ist eine Ehrensache, bitte überlass ihn mir...“, zischte Sefirotmon zu Hanna. „Aber wenn es brenzlig wird, greife ich ein, verstanden?“, meinte Hanna darauf. Sefirotmon nickte und startete seine Attacke: „ Rumble Blend Number... 6! Regen der Eifersucht!“, er benutzte unglaublicherweise Lanamons Attacke. „Hey, das ist doch meine Attacke! Wie kannst du...?“, Hanna war erstaunt. Sie traf das erstaunte Bolgmon, verletzte es aber nicht schwerwiegend: „Was für ein Trick war das denn? Na warte; Ultimate Thunder!“, es kreierte zwei Elektrokugeln, die geradewegs auf Sefirotmon zurasten: „Kein Problem! Rumble Blend Number... 4!“, es absorbierte die Attacke von Bolgmon und reflektierte sie. „WAS? Woher kannst du...?“, Bolgmon war außer sich vor Wut. „Jetzt verstehe ich es! Wie auch schon Mercurymon beherrscht Stefan in Form von Sefirotmon keine eigenen Attacken! Er hat sie aber anscheinend erlernt, als wir in seinen Gebieten kämpften! Stefan! Versuch es mal mit dem Hurricane Bomber!“, rief Luca. Die anderen sahen ihn erstaunt an und Sefirotmon akzeptierte Lucas Vorschlag: „Rumble Blend Number... 2! Hurricane Bomber!“, er drehte sich in Windeseile im Kreis und zog so wie auch Gigasmon einige große Felsbrocken wie ein Magnet an und schleuderte diese zu Bolgmon, welcher die Attacke gerade noch so mit dem „Ultimate Thunder“ abwehren konnte. Er schnaufte: „Genug mit den Kinderspielchen! Ich werde dem ganzen jetzt ein Ende setzen! FIELD DESTROYER!“, er bohrte seine Arme in den Boden, richtete seinen Kopf, der eine Kanone war, in Richtung Sefirotmon und bereitete seine verheerende Attacke vor. „Sefirotmon! Ich weiß, dass die Daten der Attacken kennst,

aber sei vorsichtig! Diese Attacke ist nicht zu unterschätzen!“, rief ihm Luca weiters zu. „Alles klar, ich setze meine ganze Kraft in diese Attacke!“, kam es von Sefirotmon. „JETZT!“, Bolgmon feuerte seinen explosiven Strahl ab, dieser kam immer näher zu Sefirotmon und dieser absorbierte diesen unglaublicherweise sogar. Die Wucht der Attacke war Sefirotmon anzumerken, doch er konterte: „RUMBLE BLEND NUMBER 4!“, es reflektierte die Attacke mit der doppelten Wucht, brach aber anschließend zusammen. Mit seiner letzten Kraft vollführte er die Slide-Digitation zu Mercurymon und sah Bolgmon zu wie er sich zuerst zu Blitzmon und anschließend auch noch zu einem Menschen auflöste. „Seele, die du im Dunkeln wandelst... Deine dunklen Daten sollen durch meine reinen Spiegel filtriert werden! – D-Code Scan!“, Mercurymon scannte seine Daten und verwandelte sich anschließend erschöpft zu Stefan zurück. „Ich... Ich hab mich endlich mal nützlich gemacht...“, er sackte auch zusammen. „Stefan!“, Hanna rannte zu ihm und konnte gar nicht glauben, was gerade eben geschehen war. Luca rannte zum Jungen, der hinter Blitzmon steckte und prüfte seinen Puls, er war in Ordnung. „Alles im grünen Bereich!“, informierte er. Kai und Luisa stürmten auch zum Neuen und sprachen ihn vorsichtig an...

Stefan war inzwischen schon wieder zu sich gekommen, genau wie der Neue: „Erschrecke bitte nicht! Du bist hier in der Digiwelt, einer digitalen Parallelwelt zu unserer Erde! Ich bin Stefan und hoffe, es geht dir gut?“, empfing ihn Stefan freundlich. „Äh... Was? Ich bin jedenfalls Pascal!“, antwortete er. „Hm? Das ist komisch... Die beiden kennen sich gar nicht! Kai und Luisa kannten wir auch schon zuvor...“, warf Luca Hanna zu. „Ja aber Stefan kannte in der echten Welt auch nicht zu viele Leute...“, antwortete Hanna. Kai und Luisa kamen auf die beiden zu: „Was meint ihr? Was sollen wir nun machen?“, fragten sie. „Ich finde, wir sollten uns alle erstmal erholen... Das alles war ein bisschen viel auf einmal!“, meinte Luca. Einstimmig stimmten alle zu...

Stefan beruhigte Pascal noch und meinte: „Das ist sicher kompliziert für dich, aber glaub mir, bald wirst du es verstehen, nur keine Angst...“

Müdigkeit und Erschöpfung breiteten sich aus und so machten alle ein kleines Nickerchen, an Bäumen lehndend, wie auch schon im ersten Wald in dem sie sich befanden... War nun das schlimmste bereits überstanden? Nein, denn Jakob fehlte und das war allen auch bewusst. „Hey Luca... Versprich mir bitte etwas... Wenn wir aufwachen, suchen wir Jakob, okay?“, verlangte Hanna. „Ich glaube zwar, dass er auch alleine klar kommt, aber wenn es dir wichtig ist... Natürlich!“, Luca akzeptierte. Erleichtert schloss sie nun ihre Augen...